

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration
des Landkreises Osterode am Harz
in der Wahlperiode 2006/2011 am **6.5.2009**, 15.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Kreishauses,
Herzberger Str. 5, 37520 Osterode am Harz

Anwesend:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

Die Kreistagsabgeordneten
Barbara Lex - Vorsitzende –
Christa Hartz
Helga Klages - i.V. der Abg. Klenner
Henning Kruse
Marianne Niederheide
Regina Seeringer
Susanne Voigt
Herbert Miche
Fritz Vokuhl

Vertreter der freien Träger der Jugendhilfe, Jugendwohlfahrts- und
Jugendverbände: (im Ausschuss für Soziales und Integration nur beratende
Mitglieder)

Armin Günther
Gudrun Jülge
Petra Mühle - i.V. Frau Niekamp -

II. Beratende Mitglieder:

a) gemäß § 47 Abs. 4 Satz 3 NLO:
nicht anwesend

b) gemäß § 3 Abs. 2 der Satzung des Jugendamtes: (Ausschuss für Jugendhilfe)
Landrat Bernhard Reuter

c) gemäß § 4 Abs. 1 AG KJHG: (Ausschuss für Jugendhilfe)
Leiter des Fachbereichs Jugend und Soziales, Kreisoberamtsrat Holger Ahrens
Kreisjugendpfleger Klaus Friedmann
Dietlind Hansen-Brämer
Thomas Kwiotek
Ute Timpe-Bautz

III. Sonstige Kreistagsabgeordnete

Eike Röger

IV. Zusätzlich von der Verwaltung:

Erster Kreisrat Gero Geißbreiter
Kreisoberamtsrat Siegfried Pfister
Kreisangestellter Georg Merse

V. Es fehlen:

Anette Nikulla
Axel Peter
Hassan Aziz
Horst Jödecke
Inge Holzigel
Silke Mursal-Dicty

VI. Als Gäste

Katharina Bormann
Katharina Richter - jeweils vom Kinderservicebüro (bis TOP 4)

Vorgesehen ist folgende

T a g e s o r d n u n g:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses am 3. Dezember 2008

Jugendhilfeausschuss:

4. Anpassung der Produkte des Teilhaushaltes 4 an die Strategie (Produkte 361 000, 362 000, 363 200, 363 300, 363 400, 363 500 und 363 900)
- DS-Nr. 184 -
5. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII) gemäß § 13 des Niedersächsischen Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG KJHG)
- DS-Nr. 186 -

6. Honorar- und Entschädigungssatzung zur Durchführung von Maßnahmen der Jugendarbeit und des erzieherischen Jugendschutzes
- DS-Nr. 187 -

7. Anfragen und Mitteilungen in Jugendhilfeangelegenheiten

Sozialausschuss:

8. Anpassung der Produkte der Teilhaushalte 3 und 5 an die Strategie (Produkte 312 200, 312 300, 312 400, 312 500, 312 900, 313 000 und 341 000)
- DS-Nr. 184 -

9. Anfragen und Mitteilungen in Sozialangelegenheiten

10. Einwohnerfragestunde

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr; sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2:

Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt. Die Vorsitzende stellt fest, dass die Tagesordnung damit wie vorgesehen behandelt wird.

Punkt 3:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration am 3.12.2008

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses am 3.12.2008 wird genehmigt.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass auch die neuen Fachkräfte vom Kinderservicebüro anwesend sind. Frau Bormann und Frau Richter stellen sich den Ausschussmitgliedern vor und erläutern ihren jeweiligen Aufgabenbereich. Sie verlassen danach den Sitzungssaal.

Jugendhilfeausschuss:

Punkt 4:

Anpassung der Produkte des Teilhaushaltes 4 an die Strategie (Produkte 361 000, 362 000, 363 200, 363 300, 363 400, 363 500 und 363 900)

- DS-Nr. 184 –

Die Abg. Hartz und Seeringer weisen auf die intensiven Vorbereitungsgespräche und die daraus folgende grundsätzliche Zustimmung hin.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag die Annahme der Produktbeschreibungen für den Teilhaushalt 4 zur Anpassung an die Strategie des Landkreises Osterode am Harz.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 5:

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch Achtes Buch (SGB VIII) gemäß § 13 des Niedersächsischen Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (AG KJHG)

- DS-Nr. 186 –

Der Landrat berichtet über die Gründe und die Vorbereitungen zur Neufassung der Vereinbarung. Er geht dabei insbesondere auf die bisherigen Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Städten und Samtgemeinden sowie den Trägern der Kindertagesstätten ein und nennt die in den Verhandlungen mit den Städten und Samtgemeinden thematisierten Problembereiche, wie zum Beispiel die Finanzierung der Kinderbetreuung, die Steuerungsmöglichkeiten des Landkreises, die Qualitätssicherung, die Betreuung gemeindefremder Kinder, die Zuständigkeit für die Aufgaben der wirtschaftlichen Jugendhilfe, die Finanzierung von Fahrten oder die Sicherstellung der Jugendarbeit. Insgesamt könne diesbezüglich aber festgestellt werden, dass der Landkreis seine Ziele erreicht habe und dass in Zusammenarbeit mit den Städten und Samtgemeinden ein ausgewogenes Vertragswerk erreicht worden sei.

Sodann empfiehlt der Jugendhilfeausschuss dem Kreistag, die als Anlage beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Landkreis Osterode am Harz und den kreisangehörigen Städten, Samtgemeinden und Gemeinden zur Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII zu beschließen.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 6:

Honorar- und Entschädigungssatzung zur Durchführung von Maßnahmen der Jugendarbeit und des erzieherischen Jugendschutzes
- DS-Nr. 187 –

Der Landrat weist darauf hin, dass nach Auffassung der Verwaltung eine Anpassung vor allem der Entschädigungssätze erforderlich sei.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Neufassung der Honorar- und Entschädigungssatzung in der Fassung des dieser Vorlage beigefügten Entwurfs zu beschließen.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 7:

Anfragen und Mitteilungen in Jugendhilfeangelegenheiten

Der Landrat informiert über die in der vergangenen Woche stattgefundene Pressekonferenz zur aktuellen Arbeit und zu den weiteren Planungen des Kinderservicebüros und nennt dabei vor allem die folgenden Themenbereiche: Einstellung einer Kinder- und Familienbeauftragten und deren Aufgaben, Durchführung der zweiten Kinder- und Familienkonferenz, Ausbau der Kindertagesbetreuung und das neue Projekt „Besonders intensives Familienmanagement“.

(Protokollanmerkung: Auf Anregung der Abg. Seeringer sind die Stichworte zur Pressekonferenz dieser Niederschrift beigefügt.)

Eine Anfrage von Frau Hansen-Brämer zur Situation des Ausbaus der Kinderbetreuung im Bereich Herzberg beantwortet Kreisangestellter Merse und weist darauf hin, dass zur Zeit weitere Verhandlungen zwischen dem Landkreis, der Stadt und freien Trägern stattfinden.

Die Abg. Voigt hinterfragt die rechtliche Situation und die Möglichkeiten des Jugendamtes in Fällen einer fehlenden Mitwirkung der Eltern. Der Landrat und Kreisangestellter Merse erklären, dass zunächst die Fachkräfte mit pädagogischen Mitteln versuchten, einen Zugang zu den Eltern zu finden. Sollten die zur Verfügung stehenden eigenen Mittel nicht ausreichen, müsse das Familiengericht eingeschaltet werden.

Herr Günther spricht die Jugendhilfeplanung und die Arbeit des Präventionsrates auf Kreisebene an und fragt nach einer Fortführung der Planungsarbeiten und der Präventionsarbeit. Kreisjugendpfleger Friedmann, Kreisangestellter Merse und Kreisoberamtsrat Ahrens gehen auf die Jugendhilfeplanung und die künftige Präventionsarbeit ein und erklären, dass die Jugendhilfeplanung nicht zum Stillstand gekommen sei, sondern in einer anderen Form, wie zum Beispiel mit den aktuellen Projekten, Maßnahmen und Aktivitäten des Jugendamtes durchgeführt werde. Es werde dabei für wenig sinnvoll gehalten, ein reines Zahlenwerk aufzustellen.

Vielmehr komme es auf die qualitative Weiterentwicklung und den Ausbau der ambulanten Dienste an. Weiter sei eine Aktivierung der Arbeit des Präventionsrates vorgesehen.

Herr Günther bemerkt des Weiteren, dass die Ortsjugendpfleger vor dem Hintergrund der neuen Vereinbarungsinhalte bereits an neuen Konzepten zur Jugendarbeit im Landkreis arbeiten würden.

Die Abg. Seeringer erklärt, die Anmerkungen von Herrn Günther unterstützen zu wollen.

Sozialausschuss:

Punkt 8:

Anpassung der Produkte der Teilhaushalte 3 und 5 an die Strategie (Produkte 312 200, 312 300, 312 400, 312 500, 312 900, 313 000 und 341 000) - DS-Nr. 184 –

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Sozialausschuss dem Kreistag die Annahme der Produktbeschreibungen für die Teilhaushalte 3 und 5 zur Anpassung an die Strategie des Landkreises Osterode am Harz.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 9:

Anfragen und Mittelungen in Sozialangelegenheiten

Es werden keine Anfragen gestellt und keine Mitteilungen gegeben.

Punkt 10:

Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Die Vorsitzende schließt um 15:50 Uhr die Sitzung.

gez.
Barbara Lex

Vorsitzende

gez.
Bernhard Reuter

Landrat

gez.
Manfred Heidergott

Protokollführer

Genehmigt in der Sitzung des Ausschusses
für Jugend, Soziales und Integration
am 2. Dezember 2009